

„Auch wenn ihr meine Fresse satt habt, komm’ ich ungefragt mit neuem Krach an!“

clausy macht Alternative-Rap aus Hamburg – unvorhersehbar und mit einer dicken Portion Selbstironie. Gemeinsam mit Produzent Timon Lanzinger entstehen Songs, die sich bewusst von klassischen Hip-Hop-Konventionen lösen. Techno, Drum'n'Bass, Trap, Boom Bap und 80s-Ästhetik verschmelzen dabei zu einem Sound, der genauso eigenwillig ist wie seine Texte.

Lyrisch dreht sich bei clausy alles um überspitzte Gedankenspiele, konsequente Selbstsabotage und den alltäglichen Wahnsinn. Aus scheinbar banalem Slang („hättabessanommanachgedacht“) entstehen Songs mit viel Humor und Augenzwinkern, die im Kern aber auch gern ernstere Themen wie Dauererreichbarkeit, Liebesdramen oder größenwahnsinnige Erfolgsfantasien anschneiden.

Live entfaltet das Projekt seine größte Stärke: Zwischen lautstarken Publikumschören, Indie-Pogo und dem unvermeidlichen „Alle Taschenlampen raus!“ bleibt selten Zeit zum Stillstehen – weder auf der Bühne noch davor. Humorvolle Ansagen und ein gutes Gespür für Dynamik sorgen dafür, dass clausy mühelos von Lachflash zu Abriss switcht – und das Publikum vom ersten bis zum letzten Song mitnimmt.

Mit seinen zwei veröffentlichten EPs zeigt clausy, dass Alternative-Rap gleichzeitig eingängig, experimentell und unterhaltsam sein kann. Wer auf energiegeladene Liveshows, eigenwillige Sounds und ein bisschen Gepöbel steht, sollte sich diesen Namen merken.